

271. O der bittern Wein und Trauer!

Theo. Monob. — W. Appel.

James Mc Granahan.



1. O der bit-tern Wein und Trau-er, daß es je so konn-te
2. Doch er fand mich, und ich sah ihn blu-tend un-ter Kreu-zes-
3. Sei-lend, hel-fend, freundlich, gnä-dig trug er mich tag-aus, tag-
4. Tie-fer als des Mee-res Tie-fen, hö-her als des Him-mels



1. sein, daß ich stolz zu Je-su sag-te: „Al-les mein, und nichts ist
2. mein, voll Ver-lan-gen sprach ich lei-se: „Et-was mein, und et-was
3. ein, bis ich still in De-mut sag-te: „Wen'-ger mein, und mehr noch
4. Schein, Herr, die Lie-be hat ge-sie-get: „Nichts mehr mein, und al-les



1. dein, al-les mein, und nichts ist dein, al-les mein, und nichts ist
2. dein, et-was mein, und et-was dein, et-was mein, und et-was
3. dein, wen'-ger mein, und mehr noch dein, wen'-ger mein, und mehr noch
4. dein, nichts mehr mein, und al-les dein, nichts mehr mein, und al-les



1. dein," daß ich stolz zu Je-su sag-te: „Al-les mein, und nichts ist dein!"
2. dein," voll Ver-lan-gen sprach ich lei-se: „Et-was mein, und et-was dein!"
3. dein," bis ich still in De-mut sag-te: „Wen'-ger mein, und mehr noch dein!"
4. dein," Herr, die Lie-be hat ge-sie-get: „Nichts mehr mein, und al-les dein!"

